

A Hüfte Primär – minimal

= nur eine Antwort erlaubt = mehrere Antworten erlaubt

Patientenkleber oder Ausfüllen der Stammdaten auf Blatt mit Implantat- und Zementfassung

Aufnahme

3. Grösse

4. Gewicht

5. Diagnose

- Arthrose
- entzündliches Leiden
- Hüftdysplasie
- Osteonekrose
- post Perthes
- Femurfraktur
- Acetabulumfraktur

6. Vorherige Operation/en

- keine
- Osteotomie Femur
- Osteotomie Becken
- Osteosynthese Acetabulum
- Osteosynthese Femur
- Impingementoperation offen
- Impingementoperation arthrosk.
- Arthrodese

7. Charnley Klasse

Einschränkung der Gehfähigkeit

- A unilateral erkrankt, Gegenseite gesund
- B bilateral erkrankt
- BB bilateral erkrankt, Gegenseite Prothese
- C andere mobilitätseinschränkende Erkrankung/en
- unbekannt/nicht dokumentiert

Operation

1. OP-Datum

2. OP-Seite

- rechts
- links

3. Verantwortlicher Operateur

4. Assistierender Facharzt

5. Allgemeinzustand (ASA)

- ASA 1 keine Probleme
- ASA 2 geringe Beeinträchtigung
- ASA 3 starke Beeinträchtigung
- ASA 4 lebensbedrohlich
- ASA 5 moribund
- unbekannt/nicht dokumentiert

6. Typ der primären Hüftprothese

- Totalprothese
- Kopf-/Hemiprothese
- Andere

6a. Totalprothese

- Hüfttotalprothese
- Hüfttotalprothese mit Double-Mobility-Pfanne
- Resurfacing

6b. Kopf-/Hemiprothese

- Monopolarprothese
- Duokopfprothese (bipolar)

6c. Anderer Prothesentyp

- Tumorprothese

7. Zugang

- anterior
- anterolateral
- lateral
- posterior
- transfemorale
- Trochanterosteotomie

8a. Lagerung des Patienten

- Rückenlage
- Seitenlage

9. Fixation der Komponenten

- alle zementiert
- alle unzementiert
- AC unzementiert, FE zementiert
- AC zementiert, FE unzementiert
- Dachschaale, FE zementiert
- Dachschaale, FE unzementiert*

* Zementiertechnik entfällt hier

11. Zusatzeingriffe

- keine
- knöcherner Pfannendachplastik
- zentraler Knochenaufbau
- proximale Femurosteotomie
- ORIF/CRIF Acetabulum
- Cerclage Femur
- Plattenosteosynthese Femur
- Augments

10. Technische Hilfsmittel

- keine
- Navigation Pfanne
- Navigation Schaft
- roboterassistiert (bildbasiert/CT basiert)
- patient specific cutting blocks
- intraoperative BV/Röntgen-Kontrolle

12. Zementiertechnik

- erste Generation
- zweite Generation
- dritte Generation

Abkürzungen: AC = acetabulär, FE = femoral

Erstgeneration Zementiertechnik: Manuelle Zementapplikation, Handanrühren, keine Markraumsperrung, keine Zementverdichtung, beschränkte Auswahl an Komponentengeometrien und -größen.

Zweitgeneration Zementiertechnik: Markraumsperrung, Lavage und Trocknung der Spongiosa, retrograde Zementapplikation (mit Hilfsgerät), multiple Komponentengeometrien und -größen.

Drittgeneration Zementiertechnik: Zusätzlich: Vakuum-Zementanmischung, Porositätsreduktion des Zementes, Verdichtung des Zementmantels nach Protheseninsertion, Schaftzentrierung im Zementmantel.

A Hüfte Primär – minimal

Patientendaten

Pat.-Nr.

Name

Vorname

Geb. Dat. tt.mm.jjjj männlich weiblich

Str./Nr.

PLZ Land

Ort

E-Mail

Zusätzlich optional für die Implantatverfolgung:
Geburtsort, Geburtsnachname, AHV-Nummer

Implantaterfassung Barcode-Etiketten, Hersteller, Artikelbezeichnung, Artikelnummer, Seriennummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zementfassung Barcode-Etiketten, Hersteller, Artikelbezeichnung, Artikelnummer

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------